

BERGE UND MEHR

30
Lieblings-
plätze

(R)Aussicht Die „Oberholz-Hütte“ am Latemar wurde in den Berg gebaut – mit großen Fenstern (Tipp 15)

Wandern oder baden, Action oder Wellness, Knödel oder Carpaccio, Bauernhof oder Designhotel: **Südtirol** hat für jeden Geschmack was – und BRIGITTE-Redakteurin Anja Haegele kennt die besten Adressen und schönsten Fleckchen

FOTOS BERNHARD HUBER

A

Als Kind fuhr ich mit meinen Eltern jedes Jahr nach Südtirol in die Ferien. Wandern, immer im Herbst, immer nach Dorf Tirol bei Meran. Hirzer, Spronser Seen, Waalwege... Jedes Jahr dieselben Touren, und ich gestehe: Ich habe es gehasst.

Als junge Erwachsene machte ich dann nach längerer Abstinenz dort einen Boxenstopp, ich war auf dem Weg Richtung Adria. Und habe mich schockverliebt. Seitdem fahre ich, mittlerweile mit meinen Kindern, so oft es geht nach Bozen oder Bruneck, nach Alta Badia oder ins Vinschgau, sehe, wie sich Südtirol verändert, wie modern es geworden ist – ohne seine Traditionalität aufzugeben. Nirgendwo sonst finde ich so viel so eng beieinander: Gletscher und Palmen, wegweisende Architektur und ländliche Idylle, Knödel und Haute Cuisine, köstlichen Wein sowieso.

Hoffentlich haben Sie bald einmal Zeit, nach Südtirol zu reisen – meine Lieblingshotels und -restaurants, überhaupt die schönsten Ecken stelle ich Ihnen auf den nächsten Seiten vor. ►

Burgenland Schloss Runkelstein liegt malerisch am Eingang des Sarntals (Tipp 27)



Freisteller Im B&B „Niedermaisrath“ pflegt man die Liebe zum Detail – sieht man (Tipp 2)



Alleinlage Zum „Hotel Pfösl“ gehören drei brandneue Waldchalets am Hang (Tipp 7)



Altstadt-Adresse Mitten in Bozen logieren – in der „Residence Fink“ (Tipp 6)

TRAUMHAFT SCHLAFEN

1 Feuerstein. Als Reisedakteurin habe ich schon viele tolle Hotels auf der ganzen Welt gesehen, aber hier habe ich echt mal wieder gestaunt. Für Familien ist das Resort südlich des Brennerpasses ein Paradies: modernes, wirklich schönes Design mit viel Holz und kräftigen Farben und trotzdem total praktisch – von den Familienkuschel- oder Kinder-Stockbetten bis zu den riesigen Schränken. Das Essen ist exquisit, im Schwimmbad gibt es zwei Mega-Rutschen, ein eigener Badesee mit Floß lockt den Nachwuchs aber auch ins Freie. Die Betreuung ist top organisiert, und neben Tischtennisplatten, Spielscheune und einer Sporthalle für die Großen gehört auch ein Matschepampe-Raum (ja, mit Sand und Wasserpumpen!) nebst Plastikklammotten zum Ausleihen für die Kleinen sowie ein wunderschönes Mal-Atelier zum Resort. Und was machen die Eltern, während sie die Kids bestens versorgt wissen? Ins traumhafte Spa gehen zum Beispiel. Oder auf der Terrasse Kaffee trinken und die mächtigen Berge rundum bewundern. DZ/VP zur Nutzung mit zwei Kindern ab 395 Euro (Brenner, Pflersch 185, Tel. 04 72/77 01 26, www.feuerstein.info).

2 Niedermaisrath. Selten habe ich mich spontan so wohl gefühlt wie bei Kathrin und Helmuth Mayr in Bruneck! Aus einem 700 Jahre alten Gebäude, das in seiner Geschichte schon Bauernhof, Gasthof und Selbstversorgerhaus für Schulklassen war, haben die beiden ein zauberhaftes B&B gemacht. Mit einem Mix aus uralten Möbeln, moderner Kunst, Designerstücken und vielen kleinen, liebevollen Details – von den Badezimmerkacheln bis zu den Lichtschaltern. Meine Highlights sind die Nachttischlampen aus alten Milchkännchen und die Selbstbedienbar aus einem alten Wäscheschrank. Acht Suiten gibt es, benannt nach den Flurstücken der Familie, und einen gemütlichen Aufenthaltsraum im Dachgeschoss. DZ/F ab 152 Euro. (Bruneck, Herzog-Diet-Straße 1, Tel. 348/247 67 61, www.nmhof.it).

3 Telfnerhof. Diese Adresse wollte ich eigentlich für mich behalten. Die Familie Oberrauch hat nämlich nur ein einziges Ferienhaus – und das muss man verflucht lange im Voraus reservieren. Wir waren bereits vier Mal mit den Kindern dort und haben für nächsten Sommer schon gebucht, deshalb springe ich über meinen Schatten und verrate Ihnen meinen allerliebsten Platz in ganz Südtirol: Die Hollywoodschaukel auf dem „Telfnerhof“ mit Blick übers Eisacktal aufs Schlern-Massiv. Außerdem ist Martha die herzlichste und großzügigste Gastgeberin, die man sich nur vorstellen kann (Holundersirup zur Begrüßung, jeden Tag mehr frische Milch, als man trinken kann, im Bauergarten darf man sich selbst bedienen ...), und die Kinder lieben es, dem Sepp im Stall oder bei all dem zur Hand zu gehen, was auf einem Bauernhof so zu tun ist. Das baubiologische Holz-Ferienhaus ist modernschlicht, aber urgemütlich. Wir werden auf jeden Fall weiter in Verdings, auf 1000 Metern über dem Meer urlauben. Und vielleicht geben Sie mir beim nächsten Mal ja die Klinke in die Hand. Ferienhaus ab 100 Euro/Nacht (Verdings 1, Tel. 04 72/54 51 50, www.telfnerhof.it oder über www.roterhahn.it). ▶

**HERZLICHERE
GASTGEBER KANN
ICH MIR GAR NICHT
VORSTELLEN**

Familienbetrieb
Martha und Sepp
Oberrauch mit Sohn
Simon, Tochter Anna
und Hofhund Luna (v. l.)
am Badeteich vor
ihrem Hof aus dem
14. Jahrhundert (Tipp 3)

4 Praitladhof. Ferien auf dem Bauernhof sind in Südtirol ganz einfach zu buchen – alle Bauernhöfe, die Unterkünfte anbieten, haben sich im „Roten Hahn“ organisiert; online oder im Katalog findet sich in fast jeder Preisklasse und für jeden Geschmack das Passende. Etwa der Praitladhof in Lana, südlich von Meran. Familie Gruber betreibt neben ihrem Obstbau drei schicke Ferienwohnungen, von zweien der Söhne, die praktischerweise Tischler und Zimmermann sind, größtenteils selbst erbaut. Viel Holz, sanfte Farben, und morgens richtet Bäuerin Barbara liebevoll das Frühstück im Gastraum. Während die Kinder damit beschäftigt sind, Kaninchen zu streicheln, Meerschweinchen zu füttern oder Federball zu spielen, sitze ich auf der Terrasse, blicke über Blumenbeete und Apfelbäume und erhole mich bestens. Wohnung ab 80 Euro/Nacht (Lana, Kirchweg 38a, Tel. 04 73/56 42 68, www.praitladhof.it oder über www.roterhahn.it).

5 Gasthof zum Riesen. Neun Zimmer gibt es im „Riesen“, keines gleicht dem anderen. Die Möbel darin sind jahrzehnte-, wenn nicht jahrhundertealt und schlicht kombiniert mit blütenweißer Wäsche,

viel Holz und altmodischen Tapeten. Das Haus aus dem 16. Jahrhundert wurde in seiner Geschichte meist von Frauen geführt, zurzeit ist es Alexandra Dell'Agnolo, die es mithilfe ihrer Architekten-Schwester behutsam renoviert hat: zu einem Ort wie aus der Zeit gefallen, in einem Dorf, weit weg von den Touristenströmen – perfekt zum Abschalten. DZ/F ab 140 Euro (Tarsch im Vinschgau, Karpoforusweg 1, Tel. 04 73/72 00 81, www.zumriesen.it).

6 Residence Fink. Wie zu Hause sollen die Gäste sich in den zwölf Wohnungen der Bozener Residenz fühlen – was ziemlich schwierig ist: Wer wohnt denn zu Hause schon derart zentral in einer der malerischsten Altstädte Europas und das noch mit Blick auf den Rosengarten, der im Abendlicht glüht? In schlicht, aber elegant gestalteten Appartements, mit viel Licht, viel Weiß, viel Holz, wunderschönen Dielenböden, alten Holzdecken – und viel Platz. In einer der Wohnungen kommen tatsächlich bis zu 8 Personen unter! DZ ab 110 Euro, zum Frühstück (15 Euro p. P.) geht, wer möchte, einfach ins Erdgeschoss ins „Gasthaus Fink“ (Bozen, Mustergasse 9, Tel. 04 71/09 50 91, www.residence-fink.it).

7 Hotel Pfösl. Ehrenwort: Besser als von der Terrasse des „Pfösl“ kann man das Alpenglühen nicht beobachten! Latemar, Rosengarten und Schlern breiten sich wie eine Panoramaleinwand direkt gegenüber aus, nur ein Haus, dekorativ zwischen Tannen gelegen, steht denen, die fotografieren wollen, im Bild. Die Schwestern Brigitte und Eva Zelger, die das Hotel bei Deutschnofen südlich von Meran führen, lächeln deshalb nur verständnisvoll, wenn die Gäste beim Abendessen das Besteck fallen lassen und rausrennen. Ihr leuchtend rotes Heimkino ist einfach zu faszinierend. Wobei das „Pfösl“ selbst kaum weniger spektakulär ist: Mit viel Holz und einem stimmigen Konzept wurde der Gasthof der Eltern in ein feines Naturhotel verwandelt, wo es an der Bar statt „Aperol“ oder Cola, ökologischen Ersatz gibt. Der Infinitypool (mit Latemar-Blick) ist für mich der schönste der Alpen, das Frühstück mit vielen überraschenden und feinen Produkten eine kleine Sensation, und mit dem Aktivitätsprogramm, das täglich Wanderungen, Radtouren oder Kochkurse anbietet, wird keinem langweilig. DZ/VP ab 278 Euro (Deutschnofen, Schwarzenbach 2, Tel. 04 71/61 65 37, www.pfoesl.it). ▶

Angekommen! Wer einmal im „Feuerstein“ ist, will nicht mehr weg: Panorama, Pool, Kinderbetreuung ... (Tipp 1)

IN SÜDTIROL
SPIELEN DIE BERGE
GERN
MAL HEIMKINO

A STAR ALLIANCE MEMBER 

GENUSS AN BORD

Kulinarische Highlights für eine genussvolle Reise - ohne Aufpreis.



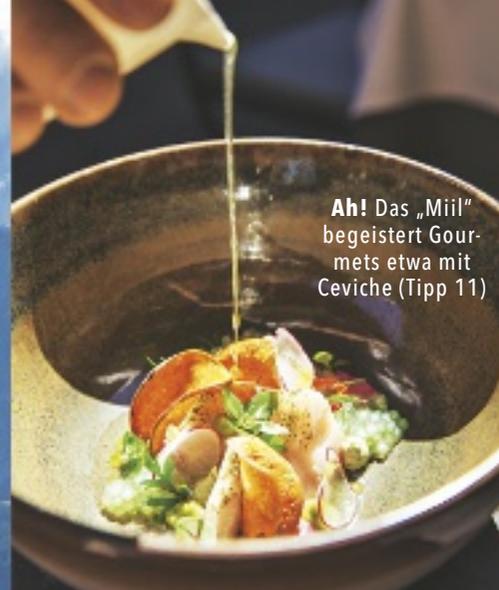
TURKISH AIRLINES

Produktangebot und Serviceumfang können je nach Flugdauer und Flugzeugtyp variieren.



Oh! Von der Seilbahn zur „Tschötsch Alm“ geht man nur zehn Minuten (Tipp 12)

ERST WANDERN, DANN ESSEN - ODER UMGEKEHRT



Ah! Das „Mil“ begeistert Gourmets etwa mit Ceviche (Tipp 11)

KÖSTLICH ESSEN

8 Oberraut. Auf 1240 Metern sitzt man in der gotischen Holzstube an weiß gedeckten Tischen und genießt Gerichte, die aus hofeigenem Rindfleisch, Getreide und Gemüse zubereitet werden, etwa Jungrinds-Gulasch mit Knödeln (16,50 Euro). Eine große Auswahl Südtiroler Weine wird auch glasweise ausgeschenkt. Wer die Fahrt bergab durch den dichten Fichtenwald scheut, bleibt in einem der hübschen, schlichten Zimmer über Nacht. DZ/F ab 90 Euro (Brunneck, Amaten 1, Tel. 04 74/55 99 77, www.oberraut.it).

9 Gelateria Pradetto. Ein Ausflug nach Brixen ohne ein Eis von „Pradetto“? Undenkbar! Es gibt nur ein gutes Dutzend Sorten, die aber gehören zum Besten, was ich je an Eis gegessen habe: Erdbeere ist zum Niederknie, aber auch die Rum-Rosinen in „Malaga“ und das intensive Schoko-Eis haben Suchtpotenzial. Kein Wunder, dass meist eine Schlange vor dem winzigen Laden steht. Alle Sorten werden aus frischer Milch ohne Farbstoffe, künstliche Aromen oder Stabilisatoren hergestellt, weshalb die Kugeln recht schnell schmelzen. Man sollte also nicht zu viel bestellen... Lieber wiederkommen! (Brixen, Große Lauben 1)

10 Schnalshuberhof. Hoch über Algend und dem Etschtal liegt Oberplars. Für Flachland-Menschen ist die Autofahrt hier hinauf, über steile Gassen zwischen engen Mauern, schon ein kleines Abenteuer. Aber sie lohnt sich – lauschiger als in der weinranken Laube vom „Schnalshuberhof“ kann man kaum sitzen (obwohl auch die denkmalgeschützte Fichtenstube sehr gemütlich ist!). Familie Pinggera serviert eigenen Wein und selbst gebrannten Marilenschnaps zur bäuerlichen Kost, die vom Salat über den Weißkohl fürs (wirklich sensationelle!) Sauerkraut bis zu Spargel aus dem eigenen Garten stammt. Es gibt Schlutzkrapfen, so was wie die Südtiroler Ravioli, und hausgemachte Knödel, dazu ein Gulasch (16 Euro), das seinesgleichen sucht. Unbedingt reservieren! (Algend, Oberplars 2, Tel. 04 73/44 73 24)

11 Mil/Kränzelgärten. Franz Graf Pfeil hat sein mehrfach prämiertes Weingut Kränzelhof an die Kränzelgärten und das Gourmetrestaurant „Mil“ erweitert. Erstere sind eine traumhaft bepflanzte 20 000-Quadratmeter-Anlage, sieben Gärten voll alter Bäume, duftender Blumen und moderne Kunstinstallationen sowie mehreren Labyrinth und Irrgärten (Eintritt 8 Euro). Im „Mil“, der alten Mühle, erfreut Othmar Raich seine Gäste mit dem Besten aus der Region – ganz modern interpretiert. Die Karte wird

nach Marktlage täglich neu geschrieben: Hauptgerichte wie „Passeirer Kitz“ gefüllt mit Bärlauch und Spargel gibt es ab 18 Euro, das Mehrgang-Probiermenü für 75 Euro. Danach hätte ich mich gern für ein paar Stunden nebenan im Labyrinth verirrt, in der Hoffnung, dann noch mal essen zu können (Tschermers, Gampenstr. 1, Tel. 04 73/56 37 33, www.mil.it).

12 Tschötsch Alm. Der Schlern gilt als mythischer Berg Südtirols, für mich hat sein Anblick etwas Erhebendes. Deshalb liebe ich die Seiser Alm, mit 57 Quadratkilometern die größte Hochalm Europas: Nirgends hat man den Schlern besser im Blick als von hier aus, und auch wenn es rund um die Seilbahn Compatsch recht touristisch zugeht, sind die üppigen Wildblumenwiesen, die man schon nach kurzen Wanderungen erreicht, Idylle pur. Und nicht zuletzt gibt es auf der Seiser Alm wunderbare Hütten, zum Beispiel die neue „Tschötsch Alm“: Mit Holz und rauem Stein hat die Familie Jaider den aktuellen Alpenchic perfekt umgesetzt – und das Essen ist köstlich: ob Risotto mit Latschenkiefer und Hirschalami (11,50 Euro) oder frisch gemachte Buchweizenknödel mit zweierlei Kraut (11,50) bis zu à la minute bereiteten Topfknödeln mit Nugat (ca. 7 Euro). Und der Schlern-Blick könnte nicht besser sein (Seiser Alm, Pufplatsch, ca. 10 Minuten Aufstieg von der Seilbahn Compatsch, Tel. 320/066 14 25 www.tschoetschalm.com).

13 Gostner Schwaige. Der Klassiker unter den Gourmet-Almhütten, aber so schön, dass ich ihn trotzdem allen ans Herz legen will, die noch nicht dort waren (alle anderen kommen sowieso wieder...). Franz Mulser, der unter anderem im Münchner Sternrestaurant „Tantris“ gelernt hat, steht hier in Krachlederner und Trachtenhemd in der winzigen Küche und kocht köstlich-verfeinerte Hausmannskost wie Ossobuco vom Milchferkel (ca. 22 Euro) oder karamellisierten Kaiserschmarrn mit Wiesenblüten (ca. 15 Euro). Und der Platz am blühenden Hang, zwischen Kuhweide und Kinderspielplatz ist auch großartig (Seiser Alm, Saltriarstr. 13, ca. 20 Minuten Wanderung ab der Seilbahn Compatsch, Tel. 347/836 81 54, www.aussergost.com).

14 Thaler Bar. Was für ein lässiger Platz für einen eiskalten Aperol Spritz am Nachmittag! Die „Thaler Bar“ liegt im obersten Geschoss des Bozener Parfümerie-Kaufhauses Thaler – und der Blick über die Dächer der Stadt und den Dom ist ganz großes Kino (Bozen, Lauben 69, www.thaler.bz.it).

Ford EcoSport

Outdoor. In der Stadt.



Großstadtdschungel oder unwegsames Gelände – der Ford EcoSport beherrscht beides. Dank seiner Agilität, dem Plus an Bodenfreiheit und dem sportlich markanten Design sind Sie immer richtig gut unterwegs. Durch und durch ein SUV für die Stadt.

Ford Active-Wochen:
0 %-Finanzierung¹
5 Jahre Garantie²

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford EcoSport Trend: 6,4 (innerorts), 5,0 (außerorts), 5,5 (kombiniert). CO₂-Emissionen: 125 g/km (kombiniert).



Eine Idee weiter

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹ Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24–34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford KA+ Active, Ford Fiesta Active, Ford Focus Active, Ford EcoSport, Ford Kuga, Ford Edge Neufahrzeugs. Details bei allen teilnehmenden Ford Partnern. Zum Beispiel der Ford EcoSport Trend, 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor, 74 kW (100 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, auf Basis einer unverbindlichen Aktionspreisempfehlung der Ford-Werke GmbH bei allen teilnehmenden Ford Partnern von € 15.590,- zzgl. Zulassungs- und Überführungskosten, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlauflistung 40.000 km, Anzahlung € 3.290,-, Nettodarlehensbetrag € 12.300,-, Sollzinssatz (fest) p. a. 0,00 %, effektiver Jahreszins 0,00 %, Gesamtdarlehenbetrag € 12.300,-, 47 monatliche Raten je € 89,-, Restrate € 8.117,-. ² Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.–5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlauflistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford KA+ Active, Ford Fiesta Active, Ford Focus Active, Ford EcoSport, Ford Kuga, Ford Edge Neufahrzeugs nach Eingabe der Fahrgestellnummer in der FordPass App und Auswahl des bevorzugten Ford Partners. Sofern vorhanden, Aktivierung von FordPass Connect. Die Eingabe/Hinterlegung bzw. ggf. Aktivierung muss spätestens zwei Wochen nach Zulassung erfolgen. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen.

15 Berghütte Oberholz. Tatsächlich habe ich noch nie eine spektakulärere gesehen! Mitten im Welterbe Dolomiten, auf 2096 Metern, ragen drei spitz zulaufende Panoramafenster wie kleine Hütten aus Lärchenholz in den Hang, der Großteil des Gebäudes allerdings ist im Berg verbaut, sodass es, obwohl recht groß, in der Landschaft kaum stört. Im Innenraum, der mit seinen unzähligen Streben aus Fichtenholz der Fensterform folgt und in stubenartige Nischen unterteilt ist, sitzt man herrlich luftig. Trotzdem sind die Plätze in der ersten Reihe, auf denen man sich wie auf einer Picknickdecke am Hang fühlt, natürlich am schönsten. Eine große Panoramaterrasse gibt es auch, und das Essen (z. B. Risotto von der Oberegger Latschenkiefer mit Büffelmozzarella und Geräuchertem vom Rind, 12,50 Euro) ist vorzüglich. Fast ein bisschen schade, dass es hier, zu Füßen des Latemar, so viele tolle Wanderwege gibt. Ich hätte auch gut den ganzen Tag bleiben können! (Oberegger, einen kurzen Fußweg von der Bergstation des Sessellifts „Oberholz“, man kann von Obereggen aber auch hinauf wandern; Tel. 04 71/61 82 99, www.oberholz.com)

16 Goldene Traube. Lokale Weine, Steaks und Burger (ab 10 Euro) im fancy Alpenchic. Die „Goldene Traube“ in Tramin ist auch wegen des köstlichen Geruchs, den der nagelneue Holzkohlegrill verbreitet, ein Hotspot im Süden. Und versprochen: Es schmeckt so gut, wie es duftet (Tramin, Julius-von-Payer-Str. 2, Tel. 04 71/86 01 64, www.goldene-traube.it).

FEINES SHOPPEN

17 Acherer. Hier gibt es filigrane Blumensträuße und die wohl besten Törtchen, Pralinen und Macarons Südtirols – wie edle Schmuckstücke ausgestellt in puristischen Vitrinen. Für Patisserie Andreas Acherer und seine Freundin, Floristin Barbara Strondl war die Zusammenführung ihrer beiden Handwerke eine logische Kombination: Beide machen glücklich – was übrigens auch für die traditionellen Backwaren (Croissants, Hefekuchen und Gebäck) zutrifft, die Acherer für den täglichen Bedarf anbietet (Bruneck, Stadtgasse 8, www.acherer.com).

18 Pur Südtirol. Dürfte ich während eines Südtirol-Urlaubs nur einen einzigen Laden betreten, wäre es dieser. Alle Produkte sind aus der Region, von allerbesten Qualität und wunderbar schlicht verpackt: Speck, Käse, Früchte und Gemüse, Butter, Marmelade, Brot, Wein, Nudeln, Kosmetik, Bücher, Souvenirs und Geschenke – am liebsten würde ich alles kaufen! Die Läden – in Bozen, Bruneck und Lana gibt es kleinere Filialen – sind großzügig gestaltet, die Ware liegt statt in Regalen in Kisten aus hellem Apfelholz. Ein kleines Bistro gehört an allen Standorten dazu (Meran, Freiheitsstr. 35, www.pursuedtirol.com).

19 Zilla. Ach, Handtaschen! Diejenigen, die Sylvia Pichler für ihr Label „Zilla“ herstellt, gibt es in London, New York und Tokio – aber aus Lokalstolz auch in etlichen hippen Südtiroler Boutiquen und natürlich im Bozener Stammhaus. Ungewöhnliche Looks, z. B. Knitteroptik an riesigen Shoppfern, laminiertes Leder



Natur Die Kränzelgärten in Tscherms stecken voller Kunst und Überraschungen. Und Pflanzen gibt's natürlich auch (Tipp 11)



Taschen Silvia Pichler im Bozener „Zilla“-Hauptquartier (Tipp 19)

für Handtaschen oder eine glitzernde Folie aus Stahl für Geldbeutel, bestimmen die Kollektion. Das perfekte Souvenir zum Sich-Beschenken also (Bozen, Edisonstr. 15, www.zilla.it).

20 Paradeis Alois Lageder. Ein fabelhafter Ort für alle, die Wein und Kunst lieben! Der Winzer Alois Lageder ist einer der wichtigsten Südtirols, biodynamischer Vor- und kunstliebender Querdenker. Im wunderbar lichten Weingut sind Auftragsinstallationen zeitgenössischer Größen wie Rosemarie Trockel und Matt Mullican zu bestaunen, und man kann zuhören, wie die besten Rotweine bei der Reifung von einer extrem langsamen Version von Bachs „Sechstem Brandenburgischen Konzert“ beschallt werden. Zum Gut gehört auch die Vineria „Paradeis“, im idyllischen Innenhof des Renaissance-Palazzo „Casòn Hirschprunn“ gelegen, wo es nach Zitronen und Jasmin duftet. Dort kann man bei einer Kleinigkeit zu essen, ausgiebig die Weine probieren – und natürlich kaufen. Und wer schon einmal bis hierher, in den äußersten Süden Südtirols gefahren ist, sollte am besten auch gleich noch eine Führung durch die Keller planen. Jeweils dienstags und donnerstags um 14.30 Uhr (Margreid, Casòn Hirschprunn Str. 1, Tel. 04 71/80 95 80, www.aloislageder.eu). ▶



Süßes „Einmal alles, bitte!“ möchte man in Acherers Patisserie in Bruneck bestellen – so appetitlich sehen die Törtchen aus (Tipp 17)



-  **15 Reisetage**
-  **inkl. Flug**
-  **All-inclusive
Getränkpaket**
-  **Inklusive
Cirque du
Soleil at Sea
Dinner & Show**

Kreuzfahrt
Florida & Karibik

Große Karibik-Kreuzfahrt

Traumurlaub im Paradies mit MSC Kreuzfahrten

Tauchen, Surfen, Wandern, Wale beobachten, Sonne tanken, Shopping oder Ausgehen – auf den Karibikinseln ist alles möglich. Entdecken Sie dieses besondere Fleckchen Erde – und egal, ob man es superluxuriös oder ganz entspannt liebt, hier findet jeder sein Paradies.

Ihr Reiseverlauf:

	Hafen	Ankunft:	Abfahrt:
Tag 1	Miami, Florida, USA	–	19:00 h
Tag 2	Seetag		
Tag 3	Ochos Rios, Jamaika	09:00 h	17:00 h
Tag 4	George Town, Cayman Islands	08:00 h	16:00 h
Tag 5	Cozumel, Mexiko	10:00 h	18:00 h
Tag 6	Seetag		
Tag 7	Ocean Cay MSC, Bahamas	09:00 h	23:55 h
Tag 8	Miami, Florida, USA	07:00 h	17:00 h
Tag 9	Seetag		
Tag 10	Costa Maya, Mexiko	08:00 h	17:00 h
Tag 11	Belize City, Belize	08:00 h	18:00 h
Tag 12	Roatán, Honduras	09:00 h	17:00 h
Tag 13	Seetag		
Tag 14	Ocean Cay MSC, Bahamas	09:00 h	23:55 h
Tag 15	Miami, Florida, USA	07:00 h	–



ab **€ 2.099,-**
pro Person, inkl. Flug

Ihre Inklusivleistungen:

- ✓ 14 Nächte in der gebuchten Kabine auf der neuen „MSC Meraviglia“ ab/bis Miami/ Florida, USA
- ✓ Flug ab Frankfurt nach Miami und retour mit Lufthansa
- ✓ Rail&Fly 2. Klasse inkl. ICE-Nutzung
- ✓ Vollpension inkl. Service am Platz
- ✓ All-inclusive Getränkepaket „Easy“
- ✓ 1 x Dinner & Show beim Cirque du Soleil at Sea
- ✓ Gepäcktransport bei Ein- und Ausschiffung
- ✓ Bordunterhaltung und Shows
- ✓ Ein- und Ausschiffungsgebühren in allen Häfen
- ✓ Deutschsprachiger Gästeservice an Bord

Reisecode:
MSC SPEC FC LESER MR CAR FC

Termine und Preise 2019/20: (Preise in Euro pro Person)

Abreisetermine:	Innenkabine „Bella“:	Kabine mit Meerblick „Bella“:	Balkonkabine „Bella“:	Balkonkabine „Aurea“:	Suite „Aurea“:	MSC Yacht Deluxe Suite:
15.12.19	€ 2.699,-	€ 2.999,-	€ 3.299,-	€ 3.899,-	€ 4.899,-	€ 6.099,-
29.12.19*	€ 3.049,-	€ 3.349,-	€ 3.649,-	€ 4.249,-	€ 5.249,-	€ 6.449,-
12.01. / 26.01. / 09.02.20*	€ 2.099,-	€ 2.399,-	€ 2.599,-	€ 3.199,-	€ 4.199,-	€ 5.399,-
23.2. / 08.03. / 22.03.20	€ 2.199,-	€ 2.499,-	€ 2.699,-	€ 3.299,-	€ 4.299,-	€ 5.499,-

* geänderter Routenverlauf.

Details zum Schiff finden Sie online unter www.brigitte.de/reisewelten.

Hinweise: Änderungen vorbehalten, begrenzte Verfügbarkeit | Einzelkabinenzuschlag: 100 % | Kabinentyp „Aurea“ beinhaltet zudem: Priority Check-in, privates Sonnendeck, eine 60-minütige Massage pro Erw. Zutritt zum Thermalbereich während der Kreuzfahrt, Abendessen ohne feste Tischzeit. | Bei Unterbringung mit zwei vollzahlenden Erwachsenen in derselben Kabine reisen bis zu 2 Kinder bis 1799 Jahre zum günstigen Kinderfestpreis ab € 1.199,-. | Landausflugspaket „Explorer“ für Ausflüge in Ochos Rios (OCH02), George Town (GCA58) und Cozumel (COZ23) € 193,- p. P.

Veranstalter dieser Reise:

MSC Cruises S.A.

Avenue Eugène Pittard 40, 1206 Genf (Schweiz)

Die Gruner+Jahr GmbH tritt lediglich als Vermittler auf.

BUCHEN SIE JETZT IHRE REISE ONLINE ODER TELEFONISCH – WIR BERATEN SIE GERNE!

www.brigitte.de/reisewelten oder Tel. **089 / 203 048 159**

Mo – Fr 09 – 20 Uhr und Sa – So 09 – 17 Uhr

Es gelten die Reise- und Zahlungsbedingungen des Veranstalters MSC Cruises S.A., die Sie unter www.msc-kreuzfahrten.de/de-de/Allgemeine-Geschäftsbedingungen.aspx einsehen können.

JEDEN TAG ETWAS NEUES ERLEBEN

21 Bergbauwelt Schneeberg. 800 Jahre lang wurde am obersten Ende des Ridnauntals, immerhin 2000 Meter über dem Meer, zunächst Blei und Silber, später dann auch Zink abgebaut. 1985 wurde das Bergwerk geschlossen und bald danach für Besucher*innen zugänglich gemacht, die hier ein zur Gänze erhaltenes und im Prinzip funktionstüchtiges Werk besichtigen können. Ich liebe solche Industriedenkmäler: In Bergmann-Schutzkleidung fahren wir in den Stollen ein, wo echte Anlagen in Betrieb gesetzt werden. Die Schwerstarbeit, die Knappen hier im Dunkeln, bei Gestank und ohrenbetäubendem Lärm geleistet haben, ist bestens nachvollziehbar. Wieder draußen am Licht dürfen Kinder selbst nach Erz schlagen oder kleine Halbedelsteine aus einem Bach sieben. Und ich kaufe mir im Shop eine hübsche und absolut bezahlbare Granatkette – aus Steinen, die in den Bächen des Ridnauntals bis heute sehr regelmäßig gefunden werden. Führungen ab 10 Euro (Ridnaun, Maiern 48, www.bergbaumuseum.it).

22 Partschinser Wasserfall. Hier war ich schon als kleines Mädchen mit meiner Oma, und bis heute kann ich am schönsten Wasserfall Südtirols stundenlang stehen, zusehen und zuhören: der Gischt, dem

dröhnenden Tosen, den kleinen Regenbogen, die sich bilden, wenn das Licht in Myriaden feinsten Wassertropfchen gebrochen wird. 97 Meter stürzt der Zielbach in die Tiefe, zur Schneeschmelze im Frühsommer sind es rund 10 000 Liter Wasser, die pro Sekunde vorbeirauschen. Von Partschins zum Wasserfall geht man etwa 1 ½ Stunden, der Weg ist gut ausgeschildert. Dort angekommen, lässt es sich auf großen Findlingen schön sitzen und picknicken.

23 Churburg. Ich freue mich immer wieder darüber, dass der Churer Bischof Heinrich von Montfort seine Burg vor über 750 Jahren weitab der heutigen Touristenzentren bauen ließ. Denn so ist sie, abgesehen im Matschertal gelegen, bis heute eine Art Geheimtipp, obwohl sie aus einem Märchenfilm stammen könnte: Türme, Zinnen, rot-weiße Fensterläden. Seit 1504 gehört sie den Grafen von Trapp, die im Sommer noch immer dort wohnen. Zum Glück lassen sie Besucher*innen ein, denn vor allem die Waffenkammer mit mehr als 50 vollständig erhaltenen Rüstungen, einem geharnischten Pferd, Streitäxten und Armbrüsten ist eine Schau! Eintritt 10 Euro (Schluderns, Churburg 1, www.churburg.com).

24 Laas. Was haben die neue U-Bahn-Station am Ground Zero in New York, das Schillerdenkmal am Dresdner Albertplatz und das Portal von Schloss Tirol gemeinsam? Sie wurden alle aus Laaser Marmor gebaut. Das reinweiße, feinkörnige Gestein hat den

kleinen Ort im Vinschgau weltberühmt gemacht. In Laas selbst sind sogar die Bürgersteige marmorepflastert – aber nicht etwa aus Prunksucht, sondern weil die kleinen Steine hierfür übrig blieben, als nach dem Zweiten Weltkrieg mehr als 80 000 Marmorkreuze für US-Soldatenfriedhöfe bestellt wurden. Bis heute wird der Laaser Marmor in zwei Brüchen, teils über, teils unter Tage abgebaut; der höchste Stollen liegt in 2228 Meter Höhe. Besichtigt werden dürfen sie aus Sicherheitsgründen nicht, im Sommer gibt es aber mehrmals pro Woche Führungen durch den Ort, die Schule für Steinbearbeitung und das Marmorwerk (www.marmorfuehrung.com).

25 Schloss Trauttmansdorff. Die botanischen Gärten des Schlosses oberhalb von Meran sind die schönsten Italiens, wenn nicht gar Europas. Zumindest sind sie die schönsten, die ich je gesehen habe. Auf zwölf Hektar in feinsten Hanglage mit Traumblick Richtung Vinschgau werden mehr als 80 Landschaften gezeigt: Lotosblumen wachsen hier ebenso wie Wüstenkaktéen, duftende Blüten und der nördlichste Olivenhain Italiens. Planen Sie für den Besuch möglichst einen ganzen Tag ein, denn im Schloss, einem ehemaligen Feriensitz von Kaiserin Sisi, ist das ebenso unterhaltsame wie informative „Touriseum“ untergebracht, das mit viel Ironie durch Südtirols 200-jährige Tourismusgeschichte führt. Eintritt 14 Euro (Meran, St. Valentinstr. 51a, www.trauttmansdorff.it, www.touriseum.it). ▶

Last auf Frühstück mit CLASEN Bio!

Knackig und aromareich



Leicht nussige Eiweißquelle



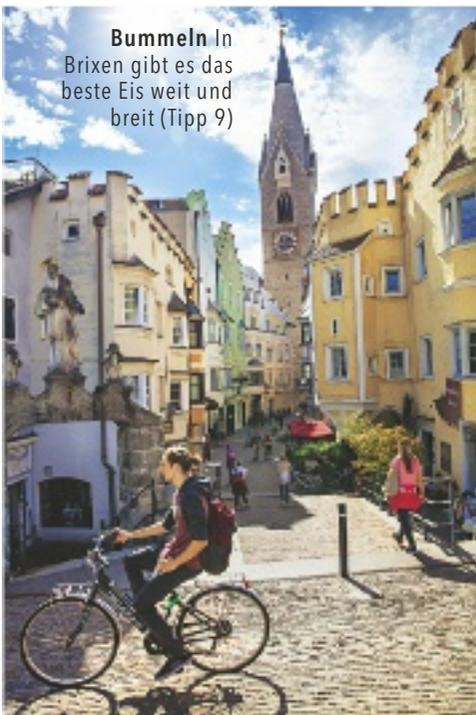
MACH MIT beim CLASEN BIO-Genießer-GEWINNSPIEL, auf Instagram und Facebook!
www.clasen-bio.de



So kann es weitergehen.



Baden Der Völser Weiher ist selbst bei großer Hitze angenehm frisch (Tipp 26)



Bummeln In Brixen gibt es das beste Eis weit und breit (Tipp 9)



Bergsteigen BRIGITTE-Redakteurin Anja Haegele mit Mann und Söhnen auf dem „Telfnerhof“ (Tipp 3)



Vomex A[®] Reise

Hilft bei Reiseübelkeit

Einnahme
ohne Wasser



Vomex A[®] Reise 50 mg Sublingualtabletten: Wirkstoff: Dimenhydrinat. **Anwendungsgebiet:** Prävention und Behandlung von Reisekrankheit (bei Erwachsenen und Kindern über 12 Jahren). **Stand:** 08/2018-4.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Klinge Pharma GmbH, 83607 Holzkirchen, Deutschland

WIE WEIT WÜRDEST DU GEHEN, UM DIE ZU SCHÜTZEN, DIE DU LIEBST?

Ab
4. Juni im
Handel!

LITERATUR
SPIEGEL
Bestseller-
Autor

GUILLAUME MUSSO DIE JUNGE FRAU UND DIE NACHT

ROMAN

periplo

€ 16,99 (D) / € 17,50 (A)
ISBN 978-3-86612-467-7

Eine große Liebe.
Ein tragisches
Verbrechen.
Eine junge Frau, die
in der Nacht
verschwand.

piper.de   

PIPER So vielseitig wie unsere Leser.



Modenschau Die Fresken in Schloss Runkelstein zeigen, was Ritter trugen (Tipp 27)

26 Völser Weiher. Hier verbrachte Arthur Schnitzler viele Sommer. Der Wiener Dramatiker liebte es, am Ufer zu sitzen und auf den Schlern zu schauen, der wie ein anthrazit glitzernder Monolith über dem See steht. Angeblich hat Schnitzler hier nie gebadet – was, wenn es denn stimmt, ein kapitaler Fehler gewesen wäre. Das Wasser ist so weich, wie es nur ein Moorsee sein kann, drum herum stehen dunkle Tannen, Libellen schwirren und trotz unzähliger (zumeist einheimischer) Badegäste blühen jeden Sommer die Seerosen. Ein Bergbach speist den Weiher, weshalb er selbst bei größter Hitze angenehm frisch ist. Für mich gibt es kaum etwas Schöneres, als an heißen Nachmittagen auf einem der großen Holzstege zu sitzen, mit einem „Hugo“ vom kleinen Kiosk in der Hand, der Dorfjugend beim Show-Springen zuzusehen und dann selbst drei oder vier große Runden um die winzige Weiherinsel zu schwimmen.

27 Schloss Runkelstein. Hoch auf einem Felsen am Eingang des Sarntals thront das Schloss mit Burggraben, Falltor, Wehrgängen und Zinnen. Innen beherbergt es den größten, aus dem Mittelalter erhaltenen, profanen Freskenzyklus der Welt – weshalb Runkelstein auch „Bilderburg“ genannt wird. Zu sehen sind da Ritterturniere, Bärenjagden und frivole Feste. Dazu, als eine Art mittelalterlicher Schwarz-Weiß-Comic, die Liebesgeschichte von Tristan und Isolde. Eintritt 8 Euro (Bozen, St. Anton 15, www.runkelstein.info).

28 Südtiroler Archäologiemuseum. Der berühmteste Südtiroler der Welt, noch vor den Bergsteiger-Legenden Reinhold Messner und Luis Trenker ist „Ötzi“, der Mann aus dem Eis. Hier ruht er in einer Kühlzelle, zu betrachten durch ein kleines Fenster aus Panzerglas. Selbst bei meinem dritten Besuch fand ich das Archäologiemuseum, dessen Ausstellung stets dem neuesten Stand der Ötzi-Forschung angepasst wird, noch hochinteressant. Weniger wegen der Mumie selbst, sondern wegen ihrer Ausrüstungsgegenstände, die uns so viel über das Leben in der Steinzeit erzählen. Dieses Mal durfte ich mit meinen Söhnen an einer Kinderführung teilnehmen. Während die sich vor allem für Ötzi's Waffen interessierten, lernte ich viel über Ernährung und Medizin von vor 5300 Jahren und war sehr stolz, als ich es nach vielen vergeblichen Versuchen endlich schaffte, mit Feuerstein und Zunderschwamm eine kleine Flamme zu produzieren (Bozen, Museumstr. 43, www.iceman.it).

29 MMM Firmian. Bronzene Tempelwesen aus Nepal und Tibet sowie Ausstellungsstücke aus der Geschichte des Alpinismus, in einer mehr als 1000 Jahre alten Tiroler Burg, deren Ruine dank cleverer zeitgenössischer Architektur wieder gangbar gemacht wurde. Das ist – kurz gefasst – das „Messner Mountain Museum Firmian“ auf Schloss Sigmundskron, mit dem Reinhold Messner sein MMM-Projekt startete. Heute gehören fünf weitere spektakuläre Locations dazu, aber allen, die nur eine besuchen wollen, empfehle ich diese. Die Stimmung hier oben, hoch über der Etsch ist magisch, und in der riesigen Burganlage können Kinder nach Herzenslust toben. Außerdem ist Sigmundskron einer der Herzschatzorte der Südtiroler Autonomiebewegung: Hier versammelten sich am 17. November 1957 fast 35 000 Menschen und skandierten „Los von Trient!“. Auch dazu gibt es eine kleine Ausstellung, die mich dankbar macht, dass das „Südtirol-Problem“ zum Vorteil aller so mustergültig gelöst wurde. Eintritt 12 Euro (Bozen, Sigmundskronerstr. 53, www.messner-mountain-museum.it).

30 Bletterbachschlucht. „Wäre die Erdgeschichte ein Jahr, die Bletterbachschlucht wäre zwischen dem 9. und 11. Dezember entstanden. Und der Mensch wäre am Silvestertag, gegen 18 Uhr dazugekommen“, erklärt die Führerin, bevor wir, vorbei an roten Porphyrwänden, in die Schlucht hinabsteigen. Seit der letzten Eiszeit vor 15 000 Jahren hat sich der Bach unterhalb des Weißhorns auf einer Länge von acht Kilometern bis zu 400 Meter tief in die Landschaft gegraben und dabei den Aufbau der Erd- und Gesteinsschichten freigelegt. Während unserer Wanderung bestaunen wir, was im Laufe von 280 Millionen Jahren entstanden ist: Vulkangestein, zu schneeweißem Dolomit versteinertes Meeresgrund, jede Menge Fossilien sowie Dino-Spuren. Ehrfürchtig klettern wir zwei Stunden über Geröll, bevor wir am Ende der Schlucht über einen steilen Pfad wieder aufsteigen und auf der „Laneralm“ köstliche Kasnocken (8 Euro) genießen. Macht schließlich Hunger, so ein Ausflug in die Vergangenheit (Aldein, Lerch 40, www.bletterbach.info).

TELEFON

Italien hat die Landesvorwahl 00 39. Die erste 0 der Ortsvorwahl bleibt auch bei Anrufen aus dem Ausland erhalten.



Hängepartie Von der Aussichtsplattform in den Trauttmansdorffer Gärten kann man den Pflanzen aufs Blätterdach schauen (Tipp 25)

DA IST ES ABER AUCH SCHÖN ...



 öffnen, auf  tippen und Pincodes scannen, um Ideen zu erhalten

E-Biken in den Alpen, Yoga in der Wüste, Städte, Strände ... **BRIGITTE und Pinterest** bringen auf Reiseideen: App runterladen, auf das Kamerasymbol tippen und den Pincode (oben) scannen. Viel Spaß!

Mehr Infos finden Sie hier: www.suedtirol.info



KLOSTERFRAU
Wo Wirksamkeit wächst.



STARKE BLÜTE, MEHR BEWEGLICHKEIT.

Der **Arnika Roll-On** entspannt und pflegt.
Die **Arnika Schmerz-Salbe** wirkt abschwellend und schmerzlindernd.

www.klosterfrau.de

Klosterfrau Arnika Schmerz-Salbe. Wirkstoff: Arnikablüten-Tinktur. Anwendungsgebiete: Zur äußerlichen Anwendung bei Verletzungs- und Unfallfolgen, z. B. Blutergüssen und Verstauchungen (Distorsionen).
Warnhinweise: Enthält emulgierenden Cetylstearylalkohol, Butylhydroxytoluol und Propylenglycol. Packungsbeilage beachten.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.